



TERMINE Kapelle Arche im CKQ

> Sa. 21. Mai, 16.00 Uhr
Yolo-Duo, Klavierkonzert
mit 2 Pianistinnen

> Sa. 25. Juni, 16.00 Uhr
Gorbatschow & Freund
Balalaika und Klavier

AUSBILDUNGSZENTRUM RADIOLOGIE DES CKQ

Quakenbrücker Radiologen bilden Ärztinnen und Ärzte in interventioneller Schlaganfalltherapie aus



↑ DIE RADIOLOGIE DES CKQ engagiert sich in der Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten: CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter, Dr. Asmus Wulff und Prof. Dr. Ajay Chavan (u.l.n.r.).



↑ DIE NEUE BIPLANE DSA-ANLAGE des CKQ im Einsatz.

Schon einige Jahre führt das CKQ innovative Methoden in der Schlaganfalltherapie wie die interventionell-radiologische Therapie von Schlaganfällen durch. Dabei können Blutgerinnsel im Gehirn, die den Schlaganfall ausgelöst haben, mittels kleinster Spezialinstrumente entfernt werden. Jetzt wurde die Radiologie des CKQ von der Deutschen Gesellschaft für Interventionelle Radiologie und minimal-invasive Therapie, Berlin, als DeGIR-/DGNR-Ausbildungszentrum zertifiziert. Das bedeutet, dass das CKQ Fachärzte für Radiologie und Ärzte in Weiterbildung Radiologie in der Durchführung interventioneller Eingriffe zur Schlaganfalltherapie ausbilden darf.

„Für die Qualifikation haben wir an umfangreichen Zertifizierungsmaßnahmen zur Qualitätssicherung der Deutschen Gesellschaft für Interventionelle Radiologie (DeGIR), der Deutschen Röntgengesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Neuroradiologie (DGNR) teilgenommen“, erläutert Dr. Asmus Wulff, der als Leitender Zentrumsarzt der Radiologie gemeinsam mit seinem Team die interventionellen Eingriffe durchführt.

Um die Arbeit der minimalinvasiven Radiologen noch besser zu unterstützen, installierte das CKQ darüber hinaus eine moderne, biplane DSA-Anlage (digitale Substraktionsangiographie). Die digitale Substraktionsangiographie ist ein digitales Röntgenverfahren, mit dessen Hilfe Gefäße überlagerungsfrei in äußerst hoher Auflösung dargestellt werden können. Die Schlaganfallbehandlung ist einer der wichtigsten Einsatzbereiche für die DSA-Anlage“, erklärt Prof. Dr. Ajay Chavan, der die Quakenbrücker Radiologie gemeinsam mit Dr. Wulff leitet. „Wir freuen uns, dass wir unseren Patientinnen und Patienten auch hier in der ländlichen Region diese Behandlungsmöglichkeit nach neuestem Standard bieten können“, ergänzt CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter.

SCHON VIELE MENSCHENLEBEN GERETTET

Traumazentrum garantiert optimale Versorgung Schwerstverletzter

Regionales Trauma-Zentrum des CKQ erneut rezertifiziert



↑ HOHE QUALITÄT DES TRAUMAZENTRUMS BESTÄTIGT: CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter, der leitender Oberarzt Sven Meyer, Chefarzt Dr. Holger Bode und der Qualitätsmanagementbeauftragte Frank Schwiertert (u. l.) freuen sich über die erfolgreiche Zertifizierung.

Das Traumazentrum des CKQ hat die vierte Rezertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) erfolgreich abgeschlossen. Die Klinik erfüllt damit kontinuierlich seit 2009 die Anforderungen zur Behandlung von Schwerstverletzten nach den Kriterien des Weißbuches der DGU und den Kriterien Netzwerk DGU. Bundesweit stellen zertifizierte Trauma-Netzwerke mit ihren Mitgliedskliniken (den sog. Trauma-Zentren) sicher, dass Patienten mit lebensbedrohlichen Mehrfachverletzungen schnell und flächendeckend Hilfe erhalten.

„Das Regionale Traumazentrum unserer Klinik ist Teil des länderübergreifenden Trauma-Netzwerks NordWest, in dem sich Kliniken aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und den Niederlanden zusammengeschlossen haben. Ein 24-Stunden-Kommunikationsnetzwerk unterstützt die Zusammenarbeit der Kliniken und der Rettungsdienste untereinander. So ist z. B. eine permanent aktualisierte Datenbank, in der alle für die schnelle Patientenversorgung nötigen Informationen hinterlegt sind, im Einsatz“, erklärt Dr. Holger Bode, Chefarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie.

Das Team der Unfallchirurgie und Orthopädie des CKQ arbeitet zudem eng mit den Fachbereichen Anästhesie und Intensivmedizin, der Neuro-, Wirbelsäulen- und Nerven Chirurgie, der im Hause vorhandenen Thoraxchirurgie sowie mit anderen relevanten Fachabteilungen zusammen. Zur erfolgreichen Rezertifizierung gratulierte auch CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter dem Team der Unfallchirurgie und Orthopädie ganz herzlich: Dr. Bode und sein Team leisten kontinuierlich hervorragende Arbeit und sorgen dafür, dass unser Haus für die Behandlung schwerstverletzter Patienten sehr gut aufgestellt ist.“



CKQ UNFALLCHIRURGIE UND ORTHOPÄDIE

Seit Februar verstärken zwei neue Orthopäden das Team des MVZ am CKQ



← PATRICK KLAUKE
Facharzt für Orthopädie,
Spezielle Orthopädische Chirurgie,
Sportmedizin und Chirotherapie



← DR. MED. ULRICH DAMMANN
Facharzt für Orthopädie,
Unfallchirurgie, Sportmedizin,
Physikalische Therapie und
Manuelle Medizin

Mit Patrick Klauke, Facharzt für Orthopädie, Spezielle Orthopädische Chirurgie, Sportmedizin und Chirotherapie und Dr. med. Ulrich Dammann, Facharzt für Orthopädie,

Unfallchirurgie, Sportmedizin, Physikalische Therapie und Manuelle Medizin hat das MVZ am CKQ seit Januar 2022 maßgebliche Verstärkung in der Unfallchirurgie und



Medizinisches
Versorgungszentrum
am CKQ

Orthopädie erhalten. Die beiden Fachärzte unterstützen Dr. Holger Bode, Chefarzt Unfallchirurgie / Orthopädie des CKQ, und ebenfalls am MVZ tätig. Patrick Klauke ist zugleich Leitender Zentrumsarzt der Endoprothetik / Unfallchirurgie und Orthopädie des CKQ. Dr. Ulrich Dammann ist Leitender Oberarzt im CKQ. Somit ist die ambulante und stationäre Behandlung eng verzahnt und die kontinuierliche Betreuung der Patientinnen und Patienten während der gesamten Therapie optimal gewährleistet.

CKQ INTENSIVMEDIZIN

Studie zur Übertherapie von Patientinnen und Patienten veröffentlicht

Mit dem Thema „Übertherapie vermeiden“ befasste sich unser Mitarbeiter Nikolei von Pruski, Assistent der Pflegedirektion, in seiner Bachelor-Arbeit an der Hochschule Osnabrück. In zwei Artikeln stellt von Pruski in der Fachzeitschrift „intensiv“ die Ergebnisse seiner Studie dar, wobei er den besonderen Handlungsbedarf zur Implementierung des DNR-Protokoll in weiteren Kliniken aufzeigte. „Die zunehmende Übertherapie von Patienten am Lebensende wird kritisch diskutiert. Besonders im Bereich

der intensivmedizinischen Versorgung werden schätzungsweise bis zu 50 Prozent aller Patienten mit teilweise aussichtslosen Behandlungen übertherapiert“, erklärt von Pruski. Um dieser Problematik entgegenzuwirken, sei im CKQ ein DNR (Do-not-resuscitate/dt. Verzicht auf Wiederbelebung)-Protokoll für die Intensivereinheit implementiert worden, das eine strukturierte Dokumentationsmöglichkeit zur Therapiebegrenzung bietet. Der kürzlich erschienene zweite Fachartikel stellt die von ihm erhobene



Studie in Bezug auf die Wirksamkeit und Erfolgsaussichten mit dem DNR-Protokoll in den Fokus und zeigt erste repräsentative Ergebnisse für die Fachwelt auf.

FOCUS-ÄRZTELISTE:

Erneut zwei Fachärzte des CKQ als Topmediziner gelistet

PD Dr. Richard Bostelmann und Dr. Matthias Grade ausgezeichnet



↑ GRATULATION: Matthias Bitter, Dr. med. Matthias Grade und PD Dr. med. habil. Richard Bostelmann (v. l.)

Die diesjährige Focus-Ärzteliste verzeichnet PD Dr. med. habil. Richard Bostelmann, Leitender Zentrumsarzt der Neuro-, Wirbelsäulen- und Nerven Chirurgie, sowie Dr. med. Matthias Grade, Chefarzt der Gastroenterologie, Allgemeinen Inneren Medizin/Infektiologie, als Topmediziner. PD Dr. Bostelmann erhält die Auszeichnung für den Bereich Neurochirurgie, Dr. Grade wird für den Bereich Tropenmedizin/Infektiologie

empfohlen. In die Recherche gingen unter anderem Empfehlungen von Ärzten, fachliche Erfahrung, wissenschaftliches Engagement, Patientenzufriedenheit und Qualitätsmanagement ein. CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter gratulierte herzlich: „Die Focus-Empfehlung unterstreicht erneut die hervorragende fachliche Qualifikation unserer Fachärzte in der Neurochirurgie und Tropenmedizin/Infektiologie.“

ST. ANNA KLINIK INTENSIVSTATION

Großzügige Spende: Mobilisationsstuhl macht Patientinnen und Patienten wieder fit



↑ BEGUTACHTEN DEN NEUEN MOBILISATIONSSTUHL: Clemens Olberding, Dr. Angelika Hemmen-Funk, Anke Bischoff, Mitarbeiterin der Intensivstation, Martin Herbes (v. l.)

Mobilisationsstühle sind ein wichtiges Hilfsmittel, um den Heilungsprozess schwerkranker Patientinnen und Patienten zu unterstützen. Umso größer ist die Freude in der St. Anna Klinik, dass dank einer großzügigen Spende des Fördervereins und eines privaten Spenders nun ein rund 5000 Euro teurer Mobilisationsstuhl angeschafft werden konnte. Der Mobilisationsstuhl ist elektronisch höhenverstellbar und passt sich der Höhe des Patientenbettes an. So ist es möglich, auch schwerkranke Menschen in eine Sitzposition zu bringen. Gleichzeitig dient der Stuhl als Transport-

mittel zu Untersuchungsräumen und unterstützt beim Aufstehen. „Wir freuen uns sehr darüber, dass auf unserer Intensivstation nun ein Mobilisationsstuhl zum Einsatz kommt. Unser herzlicher Dank geht an den Förderverein, der uns schon so oft maßgeblich unterstützt hat, und an den Spender, der nicht namentlich genannt werden möchte“, so der Klinische Geschäftsführer Martin Herbes, der gemeinsam mit der Ärztlichen Direktorin Dr. Angelika Hemmen-Funk den Stuhl von Clemens Olberding, Vorsitzender des Fördervereins der St. Anna Klinik, in Empfang nahm.

CKQ DIABETES-ZENTRUM QUAKENBRÜCK

Dr. Florian Thienel in den Fachbeirat „Überleitungsbogen Chronische Wunde“ berufen



← DR. FLORIAN THIENEL
Chefarzt des Diabetes-Zentrums
Quakenbrück, Facharzt für
Innere Medizin/Diabetologie

Der Chefarzt des Diabetes-Zentrums Quakenbrück, Dr. Florian Thienel, wurde als Vertreter der Deutschen Diabetes Gesellschaft in den Fachbeirat „Überleitungsbogen Chronische Wunde“ bei der Kassenzentralen Bundesvereinigung berufen. Der Überleitungsbogen dient der koordinierten, elektronisch unterstützten und standardisierten Überleitung von Patienten

mit chronischen Wunden aus dem stationären in den ambulanten Sektor. In ihm werden der Behandlungsverlauf und die verwendeten Materialien genau dokumentiert sowie Empfehlungen für die weitere Therapie ausgesprochen. Auf diese Weise sollen Versorgungslücken, Fehlversorgung, Komplikationen vermieden und der Wundheilungsprozesses gefördert werden.

CKQ SEELSORGE

Krankenhauseelsorgerin Anke Hiltermann-Behling verabschiedet

Dank für engagierten und langjährigen Einsatz im Quakenbrücker Krankenhaus



↑ ABSCHIED VOM CKQ: Seelsorgerin Anke Hiltermann-Behling (Mitte) mit der katholischen Krankenhauseelsorgerin Gabi Kuhlmann und CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter.

Nach über 13 Jahren engagierter und von allen geschätzter Tätigkeit in der Seelsorge für das CKQ wurde die evangelische Kran-

kenhauseelsorgerin Anke Hiltermann-Behling im November 2021 feierlich verabschiedet. Sie hat die Pfarrstelle der evangelischen Gemeinde in Gehrde übernommen. In einem Abschiedsgottesdienst in der Kapelle Arche entpflichtete die stellvertretende Superintendentin, Pastorin Anke Kusche, die Seelsorgerin aus ihrem Dienst. „Ich möchte Danke sagen für 13 Jahre, die wir Tür an Tür miteinander ökumenisch gearbeitet haben und gemeinsam in der Seelsorge unterwegs waren“, so Gabi Kuhlmann, die katholische Seelsorgerin. Neben der Seelsorge für die Patienten, deren Angehörige und den Mitarbeitenden seien auch neue Projekte entstanden: die Gedenkfeiern für

die hier im Haus Verstorbenen, das Seminar „Sterben und Tod“ und der ökumenische Besuchsdienstkreis. CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter bedankte sich bei der Seelsorgerin: „Wir bedauern Ihren Weggang sehr, Sie haben sich mit viel Einfühlungsvermögen um Patientinnen und Patienten, Angehörige und unser Mitarbeiterteam gekümmert.“ Grußworte sprachen auch Pfarrer Bernhard Lintker und Dr. Bernhard Birmes, Chefarzt der Anästhesie und Intensivmedizin und Vorsitzender des Ethikkomitees. Pastor Werner Guhl-Krafft übernimmt derzeit vertretungsweise die Aufgaben der evangelischen Krankenhauseelsorge, bis die Stelle wieder hauptamtlich besetzt wird.

ST. ANNA KLINIK SEELSORGE

Seelsorgerin Cornelia Schomacher jetzt in Löningen tätig



Seit Januar 2022 ist Cornelia Schomacher für die seelsorgerische Arbeit in der St. Anna Klinik und im Altenzentrum St. Franziskus in Löningen verantwortlich. Cornelia Schomacher wurde

am 02.02.1972 in Hiltrup/Münster geboren. Sie wuchs in Beckum mit zwei Brüdern auf und ist ledig. Ihr Studium der Katholischen

Theologie absolvierte sie in Münster mit dem Abschluss Diplomtheologie. In den Jahren 2011-2014 ließ sie sich zur Pastoralreferentin ausbilden und arbeitete als Pastoralassistentin in der Kirchengemeinde St. Josef in Oldenburg. Von 2014 bis 2021 war sie als Pastoralreferentin in der Kirchengemeinde St. Andreas in Cloppenburg tätig. „Nach insgesamt 10 Jahren als Pastoralreferentin in der Gemeinde freue

ich mich darauf, nun einen neuen Bereich kennenzulernen und in der Krankenhaus- und Seniorensorge Zeit für die Menschen zu haben und sie auch in Sondersituationen ihres Lebens begleiten zu dürfen“, so Cornelia Schomacher. Wir heißen Cornelia Schomacher ganz herzlich bei uns willkommen und freuen uns sehr, dass wir unseren Patientinnen und Patienten, aber auch unserem Team weiterhin seelsorgerische Unterstützung anbieten können“, freut sich Martin Herbes, Klinischer Geschäftsführer der St. Anna Klinik Löningen.

UROLOGIE DER ST. ANNA KLINIK

Drei neue Ultraschall-Geräte: Hervorragende Bildqualität



↑ DER LEITENDE FACHARZT ALAYHAM ABDULHAK demonstriert die Möglichkeiten des neuen Ultraschallgeräts BK Medical Spectro.

Neu ausgestattet wurde die Urologie der St. Anna Klinik jetzt mit drei modernen Ultraschallgeräten, die die alten Modelle ersetzen. Dabei handelt es sich um zwei Geräte des Modells GE Versana Premier Platinum sowie um das Modell BK Medical Spectro. Die innovativen Geräte sorgen mit modernsten Ultraschallsonden für eine optimale rektale und vaginale Diagnostik und bieten sehr gute Diagnose-Möglichkeiten bei Prostata-Erkrankungen und Inkontinenzen. Das Modell BK Medical Spectro ist weltweit das beste Gerät seiner Generation. Es ermöglicht wesentlich exaktere Ultraschallgeführte Fusionsbiopsien der Prostata als

bisher, so dass die Diagnosen von Prostata-Erkrankungen besonders frühzeitig gestellt werden können. „Die neuen Ultraschallgeräte unterstützen uns bei der zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten. Denn neben einem hochspezialisierten Team ist auch eine erstklassige Ausstattung mit Diagnose- und Therapiegeräten wesentlich für den Behandlungserfolg. Mein besonderer Dank geht an die Unternehmensleitung für die Anschaffung der innovativen Geräte“, betont Dr. Hermann Suhr, Leitender Facharzt der Urologie.

WIR GRATULIEREN

Christliches Krankenhaus Quakenbrück:



Herr **Konstantinos Rapis** ist seit dem 1.2.2022 als Oberarzt in der Kardiologie tätig.



Herr **Yousef Mohammed** ist seit dem 1.3.2022 als Oberarzt in der Neurologie tätig



Herr **Hayder (Abud) Aljazeera** hat die Facharztprüfung Innere Medizin und Kardiologie bestanden.



Herr **Omar Al Kathib** hat die Facharztprüfung Unfallchirurgie und Orthopädie bestanden.



Herr **Assiad Ramadhan** hat die Facharztprüfung Unfallchirurgie und Orthopädie bestanden



Frau **Dagmar Chilla**, Oberärztin in der Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie hat die zusätzliche Weiterbildung Intensivmedizin im Gebiet Anästhesiologie erfolgreich absolviert.



Herr **Doctor medic Waqar Anjam Muhammad** hat die zusätzliche Weiterbildung Infektiologie im Gebiet Innere Medizin erfolgreich bestanden.

St. Anna Klinik Lönningen:



Herr **Saleh Al-Ghanay** ist seit dem 1.1.2022 als Oberarzt in der Anästhesie/Intensivmedizin und Schmerztherapie tätig.



Frau **Jennifer Glasa**, stellv. Stationsleitung Station 3, hat die Fachweiterbildung Pflegefachkraft mittleres Management erfolgreich absolviert.



Aileen Ramler und **Susanne Siemer** wurden zu stellvertretenden Stationsleitungen der Stationen 1 und 5 ernannt.



Meike Abeln, **Lena Büscher** und **Gertrud Hempen**, (v.l.n.r., hier mit dem Klinischen Geschäftsführer Martin Herbes) haben die Fachkunde I DGSV (Technische Sterilisationsassistentin) bestanden.



ALPRO YOUNG PROFESSIONALS REZEPTWETTBEWERB

Erster Preis für die Auszubildenden der CKQ-Diätfachschule



← VERTRETERINNEN DER AUSGEZEICHNETEN KURSE präsentieren die Urkunden

Nachdem die Schule für Diätassistenten bereits im vorigen Jahr den 1. Preis beim ALPRO YOUNG PROFESSIONALS REZEPTWETTBEWERB gewonnen hat, waren zwei Kurse auch dieses Mal erfolgreich.

So gewann der Oberkurs Platz 1 und der Mittelkurs Platz 3 des Wettbewerbs, der unter der Themenstellung „Winter Soulfood – mit pflanzlichem Genuss durch die kalte Jahreszeit“ stand.

„Ich bin sehr stolz auf unsere engagierten Auszubildenden, die mit dem Preisgewinn ihre professionelle Arbeit unter Beweis gestellt haben.“, so Schulleiter Ulrich Bolles.

MEHR KOMFORT:

CKQ und Anna Klinik schaffen über 200 vollelektronische Patientenbetten an



In mehreren Lieferungen erhielten die beiden Krankenhäuser seit Ende 2020 insgesamt 210 moderne Patientenbetten. Die letzten 50, der 150 Betten für das CKQ und 30 der insgesamt 60 Betten für die Anna Klinik trafen im Februar 2022 in den Kliniken ein. Insgesamt 150 vollelektronische Patientenbetten sind seit 2020 im CKQ angeschafft worden. Wir freuen uns, dass

wir so unseren Patientinnen und Patienten durch hochwertige Matratzen und eine vollelektronische Bedienung einen wesentlich höheren Komfort bieten können. Auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die in der Höhe verstellbaren Betten das ergonomische Arbeiten und sorgen so hoffentlich für Entlastung im Arbeitsalltag, so CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter.



CHRISTLICHES KRANKENHAUS
QUAKENBRÜCK
www.ckq-gmbh.de

Akademisches Lehrkrankenhaus der Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg und der European Medical School
Oldenburg-Croningen



ST. ANNA KLINIK
LÖNNINGEN
www.anna-klinik.de

